

**FRANK JUNGBLUTH**

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpreise@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpreise@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)  
[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)  
[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

13.05.2016

Pressemitteilung Nr. 17/788

## **Santjer: Ministerin hat schnell für Klarheit beim Mathe-Abi gesorgt**

Zur Diskussion um die Abiturprüfungen im Fach Mathematik, erklärt der SPD-Kultuspolitiker Uwe Santjer: „Ministerin Frauke Heiligenstadt hat mit ihrem schnellen Handeln in der Sache für Klarheit gesorgt. Im Kultusministerium wird geplant, den Bewertungsmaßstab großzügig zu handhaben. Das ist eine vernünftige Lösung“, macht Santjer deutlich.

Nach der Stellungnahme im Kultusausschuss heute, Freitag, seien die Aufgaben grundsätzlich nicht zu schwer gewesen und entsprächen dem Kerncurriculum des Faches Mathe. Santjer: „Jetzt muss dafür gesorgt werden, dass Abituraufgaben in Zukunft auch im Zeitrahmen zu lösen sind, um solche Schwierigkeiten zu verhindern.“

„Offensichtlich war der Umfang der Aufgabenstellung aber so groß, dass es Schülerinnen und Schüler gegeben hat, die nicht alle Aufgaben in der vorgegebenen Zeit lösen konnten“, betont Santjer für die SPD-Landtagsfraktion.

Uwe Santjer: „Die Opposition muss sich allerdings nach der Unterrichtung fragen lassen, warum sie seit Tagen ein Schauspiel inszeniert und das Abiturfach Mathematik schlechtredet. Der Versuch, Schülerinnen und Schüler zu verunsichern, ist ein schlechter Umgang mit dem Thema.“

Hintergrund: In diesem Schuljahr haben in Niedersachsen haben 32.000 Schülerinnen und Schüler das Abitur geschrieben, davon etwa 20.000 im Prüfungsfach Mathematik.